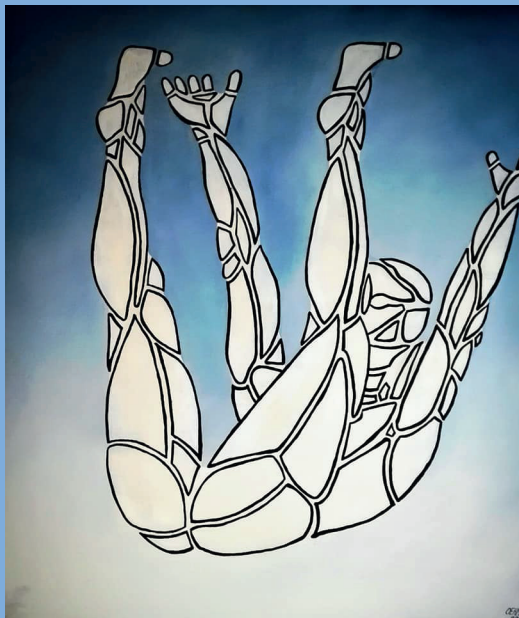


Psychotherapie der Anpassungsstörungen

Diagnostik und psychotherapeutische Intervention
bei Anpassungsstörungen



**Konrad Reschke, Raik Hallensleben, Franziska Stöber &
Maria Gödicke**

Psychotherapie der Anpassungsstörungen

Diagnostik und psychotherapeutische Intervention bei
Anpassungsstörungen

Konrad Reschke,
Raik Hallensleben ,
Franziska Stöber &
Maria Gödicke

Berichte aus der Psychologie

**Konrad Reschke, Raik Hallensleben,
Franziska Stöber, Maria Gödicke**

Psychotherapie der Anpassungsstörungen

Diagnostik und psychotherapeutische Intervention
bei Anpassungsstörungen

Shaker Verlag
Düren 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-7298-3

ISSN 0945-0971

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....
Inhaltsverzeichnis	II
1 Neuere Erkenntnisse zur Diagnose Anpassungsstörung	2
2 Grundlagen	5
2.1 Begriff und Charakteristik der Anpassungsstörung	5
2.2 Historische Entwicklung des Störungskonzeptes	7
3 Diagnostik	18
3.1 Diagnostische Kriterien in DSM-5 und ICD-10	18
3.2 Kritik an den bestehenden Klassifikationssystemen	22
3.2.1 Mangel an spezifischen Kriterien	22
3.2.2 Abgrenzung von „normalen“ Stressreaktionen	23
3.2.3 Status der Ausschlussdiagnose	24
3.2.4 Fehlende empirische Evidenz für die Subtypen	25
3.3 Ausblick auf die diagnostischen Kriterien der ICD-11.....	26
3.4 Abgrenzung zu anderen Störungsformen.....	29
3.5 Diagnostische Instrumente.....	33
3.5.1 Adjustment Disorder – New Module.....	34
3.5.2 Diagnostic Interview Adjustment Disorder	37
4 Epidemiologische Befunde	40
4.1 Prävalenz.....	40
4.2 Verlauf und Prognose	42
4.2.1 Exkurs: Posttraumatische Verbitterungsstörung.....	45
4.2.2 Suizidalität	45
5 Ätiologie.....	47
5.1 Krisentheoretische Modellannahmen.....	47
5.2 Coping- und Stressmodelle	50
5.2.1 Vulnerabilitäts-Stress-Konzept.....	50
5.2.2 Modell der Ressourcenkonservierung	53
5.2.3 Copingmodell der Belastungsverarbeitung.....	54
5.3 Kognitive Modelle	55
5.3.1 Stress-Response-Modell nach Horowitz.....	55
5.3.2 Theorie der erlernten Hilflosigkeit	58
5.3.3 Theorie der Hoffnungslosigkeit.....	59
5.4 Modell depressiver Somatisierung.....	60
5.5 Psychodynamische Modelle.....	61
5.5.1 Konflikttheorie.....	61

	5.5.2	Inkongruenzmodell psychischer Störungen.....	62
5.6		Allgemeines Modell der Ätiopathogenese von Anpassungsstörungen....	63
5.7		Handlungstheoretisches Paradigma	65
5.8		Modelle prädisponierender Faktoren	66
6		Psychotherapeutische und pharmakologische Interventionen	70
6.1		Psychotherapeutische Interventionen.....	71
	6.1.1	Das Drei-Ebenen-Modell der Interventionen bei Anpassungsstörungen	71
	6.1.2	Psychotherapie - Explikation von Zielen und praktizierte interventive Ansätze	72
	6.1.3	Manualisierte Therapieprogramme.....	77
	6.1.3.1	Aufbau und Ziele des TAPS-J – eine Kurzbeschreibung.....	77
	6.1.3.2	Modularer Behandlungsansatz nach Bengel & Hubert.....	83
6.2		Pharmakologische Interventionen.....	88
7		Synopsis von Forschungsarbeiten zur Anpassungsstörung der Universität Leipzig ⁹⁴	
7.1		Studie 1 - Differenzialdiagnostik von erwachsenen Patienten mit Anpassungsstörungen	95
	7.1.1	Zielstellung	95
	7.1.2	Fragestellungen und hypothetische Erwartungen.....	95
	7.1.3	Versuchsplan und Stichprobe	97
	7.1.4	Methoden	98
	7.1.5	Ergebnisdarstellung	111
	7.1.5.1	Ergebnisdarstellung: Fragestellung 1	111
	7.1.5.2	Ergebnisdarstellung: Fragestellung 2	119
	7.1.5.3	Ergebnisdarstellung: Fragestellung 3	121
	7.1.5.4	Ergebnisdarstellung: Fragestellung 4	122
	7.1.5.5	Kasuistik der Anpassungsstörung	127
	7.1.6	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse	129
	7.1.7	Zusammenfassung und Ausblick	130
7.2		Studie 2 - Differenzialdiagnostik von Anpassungsstörungen bei Jugendlichen	131
	7.2.1	Zielstellung und Aufbau der Studie.....	131
	7.2.2	Fragestellungen und hypothetische Erwartungen.....	132
	7.2.3	Versuchsplan und Stichprobenauswahl	134
	7.2.4	Methoden	135
	7.2.5	Ergebnisse.....	138
	7.2.5.1	Ergebnisse: Fragestellung 1	139
	7.2.5.2	Ergebnisse: Fragestellung 2	148
	7.2.5.3	Ergebnisse: Fragestellung 3	151
	7.2.5.4	Ergebnisse: Fragestellung 4	151
	7.2.6	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.....	160
7.3		Studie 3: Therapieeffekte mit dem TAPS.....	164

7.3.1	Zielstellung	164
7.3.2	Fragstellungen und Hypothesen.....	164
7.3.3	Versuchsplan und Stichprobenauswahl	165
7.3.4	Methoden	167
7.3.4	Untersuchungsdurchführung.....	180
7.3.4.1	Ablauf der TAPS Sitzungen (Versuchsplan)	180
7.3.4.2	Methodik der Daten-Auswertung.....	180
7.3.4.3	Ergebnisdarstellung.....	184
7.3.5	Ergebnisdarstellung	184
7.3.5.1	Ergebnisdarstellung (deskriptiv).....	185
7.3.5.2	Ergebnisdarstellung (Quantitative Datenanalyse).....	190
7.3.6	Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick	237
7.3.7	Ausblick	239
7.4	Studie 4: Evaluation und Prüfung eines kognitiv-behavioralen Kurzeittherapieprogramms TAPS J	239
7.4.1	Zielstellung	239
7.4.2	Fragstellungen.....	240
7.4.3	Versuchsplan und Stichprobe	240
7.4.3.1	Untersuchungsdesign	240
7.4.3.2	Beschreibung der Stichprobe	241
7.4.4	Methoden	242
7.4.4.1	Methoden der Datenerhebung.....	242
7.4.4.2	Methoden der Datenanalyse und statistische Verfahren zur Überprüfung der hypothetischen Erwartungen	248
7.4.5	Ergebnisdarstellung	249
7.4.5.1	Ergebnisse Fragestellung 1	249
7.4.5.2	Ergebnisse der Einzelfallbetrachtung.....	263
7.4.6	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	270
7.4.7	Revision	272
7.4.7.1	Ergebnisüberblick	272
7.4.7.2	Schlussfolgerungen für die Revision	274
7.4.7.3	Formale Aspekte der Revision	274
7.4.7.4	Inhaltliche Aspekte der Revision	275
7.4.7.5	Revidierte Module und Übungen des TAPS-J.....	275
7.4.8	Ausblick.....	277
7.5	Studie 5: Unterschiede in den Bewältigungserfahrungen bei Anpassungsstörungen von Patienten und Nicht-Patienten - Eine Einzelfallstudie	278
7.5.1	Zielstellung	278
7.5.2	Fragstellungen.....	278
7.5.3	Versuchsplan und Stichproben	279
7.5.4	Methoden	282
7.5.5	Ergebnisse.....	282

7.5.5.1	Einzelalldarstellung - Frau K. (Fall B) – Therapieerfahrung infolge des kritischen Lebensereignisses	282
7.5.5.2	Überblick über wichtige Ergebnisse der qualitativer Studien.....	292
7.5.6	Diskussion.....	294
7.5.7	Zusammenfassung und Ausblick.....	297
7.5.8	Kritik.....	299
8	Ergebnisse und Ausblick.....	301
8.1	Zusammenfassung der eigenen Forschungsergebnisse in Form einer Synopsis	301
8.1.1	Differenzialdiagnostik von Anpassungsstörungen	301
8.1.2	Entwicklung und Evaluation von Therapieprogrammen für Anpassungsstörungen	302
8.1.3	Einzelalldstudien mit Menschen in Anpassungssituationen mit und ohne Störungsdiagnose bzw. Therapie	303
8.2	Fazit der eigenen Studien.....	304
8.3	Kritik und Ausblick.....	308
	Zusammenfassung	312
	Literaturverzeichnis.....	318
	Abkürzungsverzeichnis	1

Vorwort

In dem vorliegenden Buch wird zunächst ein Überblick über Symptomatik, Diagnostik, Ätiologie und Ursachen sowie der gegenwärtig praktizierten therapeutischen Interventionen von Anpassungsstörung gegeben.

In dem sich anschließenden empirischen Teil wird in fünf Studien die Anpassungsstörung und Möglichkeiten ihrer Therapie untersucht. Dabei liegt in den ersten beiden Studien der Untersuchungsfokus auf der Differenzialdiagnostik der Anpassungsstörung im Jugend- bzw. Erwachsenenalter. Die Studien 3 und 4 untersuchen die therapeutischen Wirkungen eines manualisierten Therapieprogramms (TAPS-J und TAPS) auf jugendliche und erwachsene Psychotherapiepatienten mit Anpassungsstörungen.

Die Studie 5 stellt die Ergebnisse einer Einzelfallanalyse bei Patienten mit Anpassungssymptomatik hinsichtlich ihres Copingverhaltens dar.

Im Abschlussteil des Buchs wurde eine synoptische Ergebniszusammenfassung erarbeitet, die neben behandlungsorientierten praktischen Erkenntnissen zu Diagnostik und Therapie der Anpassungsstörung auch richtungsweisende Hinweise für weiterführende wissenschaftliche differentielle und interventiv-evaluative Studien zum Thema Anpassungsstörungen liefert. Die Autoren stellen mit dieser Arbeit Ergebnisse gemeinsamer vorangegangener Forschungen dar und hoffen auf Interesse der wissenschaftlichen Öffentlichkeit sowie forschenden Praxis. Mit dem Buch soll das Störungsbild der Anpassungsstörung weiter in das Licht der Öffentlichkeit gebracht werden und weitere Forschungen und Entwicklungen zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei dieser Störung angeregt werden.

Dem Leipziger Künstler Herrn Gerd Oehm wird herzlich gedankt für die Erlaubnis zur Verwendung seiner Grafik „Fallen“ 2018 Acryl zur Umschlaggestaltung.